

Nis Randers

(Eine Parodie)

Krachen und Heulen und berstende Nacht!
Ein schrecklicher Tag für die Küstenwacht!
Ein Boot droht zu sinken!

Und brennt der Himmel so sieht man's gut:
Ein Gummiboot, noch wiegt es die Flut!
Gleich wird es versinken!

Nis Randers lugt - und ohne Hast
Sagt er: „Da hängt noch etwas im Mast;
Wer soll es holen?“

Da ruft die Mutter: „Du steigst mit ein!
Fährt keiner mit, fährst du allein,
Du schaffst das!

Dein Vater wär' stolz und Momme, mein Sohn;
Drei Jahre tut Uwe so was schon!
Jetzt geh und fahr!“

Nis tritt auf die Brücke, die Mutter, die fragt:
„Noch einer hier, dem so was behagt?
Wer fährt noch mit?“

Nun springt Nis ins Boot und mit ihm noch sechs;
hohes, hartes Friesengewächs,
schon staken sie los.

Boot oben, Boot unten, ein Höllentanz!
Wie lange bleibt das Boot noch ganz?
Das Gummiboot droht zu versinken!

Mit feurigen Blitzen peitscht das Meer
die menschenfressenden Wörter daher;
sie schnauben und schäumen.

Fast das Boot nicht mehr weiter kann;
doch wer glaubt schon an den Klabautermann?
Sie staken und staken.

Drei Wetter zusammen! Nun brennt die Welt!
Sie sind es, ein Boot, das landwärts hält.
Einer hält ´ was in der Hand!

Auf einmal, im hellen Blitzesschein,
endlich, sie kommen heim!
Mit einem zerrissenen Handtuch.

Fenja Stojanik

(Klasse 7e, Schuljahr 2014/15)